

Die berühmten Kubushäuser sehen | Bootsrundfahrt im Hafen

Zum Baden nach Hoek van Holland | Käse kaufen in Gouda



City|Trip

Rotterdam

Günter Schenk



EXTRATIPPS

Schlafen im Baudenkmal:

preiswert wohnen im Kubushaus | 32

Zum Genießen:

Käse aus Gouda | 60

Markthalle der Superlative:

die Markthal ist ein architektonischer Hingucker von riesigen Ausmaßen | 25

Kreuzfahrtfeeling an Bord eines Ozeanriesen:

beim Besuch des Luxusliners SS Rotterdam | 41

Gemütlicher Nostalgietrip:

mit der Straßenbahn durch Rotterdam | 67

Nervenkitzel pur:

„Abseiling“ vom Euromast | 35

Mode von Weltrang:

bei Marlies Dekkers gibt es die Dessous der Stars | 86

Geballtes Kulturangebot:

im Museumpark ist gleich eine Handvoll Museen versammelt | 26

Spaziergang zwischen Haien:

der Zoo als Besuchermagnet | 43

Eine Party als Weltkulturerbe:

Sommerkarneval in Rotterdam | 94

☒ *Erasmusbrücke Rotterdam – die Einheimischen nennen den modernen Flussübergang „Der Schwan“ | 36*

➔ **Erlebnsvorschläge für einen Kurztrip, Seite 10**

Manhattan an der Maas

Zugegeben: Amsterdam ist noch immer Hollands Besuchermagnet, zumindest gemessen an der Zahl der Touristen. Rotterdam aber rückt der Grachtenstadt immer mehr auf die Pelle. Hier, an der Maas, geht es moderner und innovativer zu als an der Amstel. Das liegt auch an ihrer jüngeren Geschichte: Im Zweiten Weltkrieg wurde Rotterdam weitgehend zerstört. Statt die Hafenmetropole aber so wieder aufzubauen, wie sie die Menschen in Erinnerung hatten, entschieden sich die Stadtväter, ihr ein neues und anderes Gesicht zu geben – eines mit klarer Zukunftsperspektive.

„Manhattan an der Maas“ heißt Rotterdam deshalb inzwischen. Diesen Beinamen verdankt es seinen vielen Hochhäusern und spektakulären Bauten, mit denen die Stadt sich architektonisch hervorhebt. Markthalle 10, Depotmuseum Boijmans Van Beuningen 12, Hauptbahnhof 1, die Erasmusbrücke 23 oder die Kubushäuser 17 sind längst steinerne Zeugen dieser Moderne.

Wer regelmäßig an der Maas Station macht, erlebt, wie die Lebensfreude seiner Bewohner wächst. Sichtbarer Ausdruck ist Europas größter Sommerkarneval (s. S. 94). Zahllose Clubs, die nahezu Tag für Tag mit Livemusik aufwarten, und Einkaufsviertel, in denen sich die Markenartikler der Welt wie Perlen an einer Schnur aufreihen, sind Ausdruck des neuen Lebensgefühls. Menschen aus über 170 Nationen geben ihm Gestalt.

Viele Milliarden Euro werden in Rotterdams Hafen (s. S. 106) umgesetzt, Europas größtem Containerumschlagplatz. Mit Hoek van Holland 34

gehört zudem einer der saubersten Strände an der Nordsee zu Rotterdam und mit den Windmühlen von Kinderdijk 37, mit Bahn oder Schiff ganz schnell zu erreichen, ein Stück Weltkulturerbe. Langeweile jedenfalls kommt in Rotterdam, wo dem maritimen Erbe der Niederlande ein eindrucksvolles Museum 16 gewidmet ist, niemals auf.

Der Autor

Für **Günter Schenk** ist Rotterdam längst Hollands lebendigste Metropole. Eine Stadt im steten Wandel! Als freier Reisejournalist arbeitet Günter Schenk für renommierte Zeitungen und Magazine. Im REISE KNOW-HOW Verlag erschienen seine CityTrip-Bände „Antwerpen“, „Antwerpen, Brügge, Gent“, „Baden-Baden“, „Brüssel“, „Heidelberg“, „Karlsruhe“, „Koblenz“, „Liverpool“, „Mainz“, „Mannheim“, „Metz und Nancy“, „Vilnius und Kausas“ und „Wiesbaden“ sowie die Reiseführer „Rheinessen, Rheingau“ und „Belgische Küste“.





Inhalt

- 1 Manhattan an der Maas
1 Der Autor
- 7 Rotterdam entdecken**
- 8 Willkommen in Rotterdam
10 Kurztrip nach Rotterdam
11 *Allgemeine Planungshinweise*
13 *Das gibt es nur in Rotterdam*
14 **Stadtspaziergang**
- 16 Erlebenswertes im Zentrum**
- 16 ① Hauptbahnhof und Umgebung –
Centraal Station ★★★ [L3]
17 ② Miniworld Rotterdam ★★★ ✂ [K4]
18 ③ Westersingel ★ [L4]
18 ④ Schouwburgplein ★ [L4]
19 ⑤ Lijnbaan ★ [M4]
19 *Der obszöne Santa Claus*
20 ⑥ Coolsingel ★★ [M4]
21 ⑦ Sankt Laurentiuskirche
(Grote Kerk) ★★ [N4]
21 *Prunkstück in der Innenstadt:
Het Schielandshuis*
22 ⑧ Grotekerkplein und
Erasmusstatue ★ [N4]
22 ⑨ Binnenrotte ★ [N4]
24 *Erasmus von Rotterdam:
Humanist und Weltenbummler*
25 ⑩ Markthalle ★★★ [N4]
26 ⑪ Museumpark ★★★ [L5]
26 ⑫ Depotmuseum Boijmans Van Beuningen ★★★ [L5]
28 ⑬ Het Nieuwe Instituut ★ [L5]
28 ⑭ Kunsthalle Rotterdam (Kunsthal) ★★ [L6]
29 *Haus Sonneveld (Huis Sonneveld)*
29 ⑮ Witte de Withstraat ★★ [M5]
- 30 Das maritime Rotterdam – rund um die alten Häfen**
- 30 ⑯ Schifffahrtsmuseum (Maritiem Museum) ★★★ ✂ [M5]
30 ⑰ Kubushäuser ★★ [O4]
32 ⑱ Alter Hafen (Oude Haven) ★★ [O4]

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer ①** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (♠1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

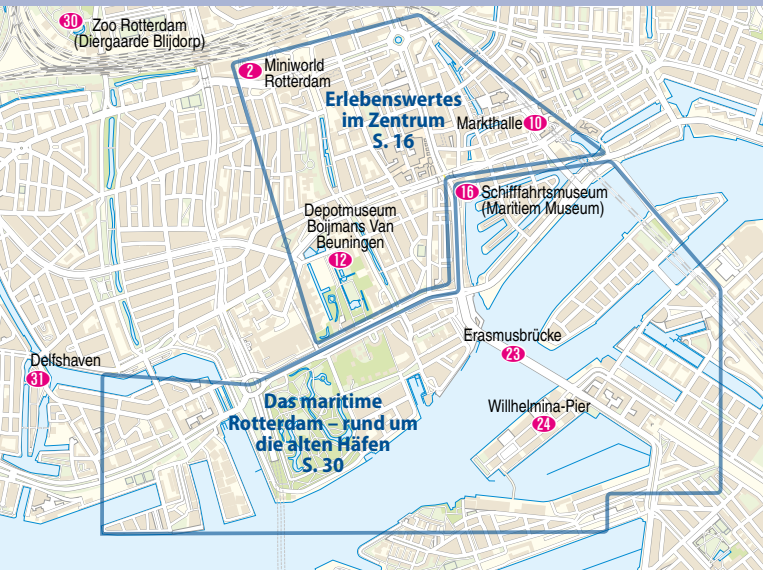
- ★★★ nicht verpassen
★★ besonders sehenswert
★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Alle Ortsmarken werden in der buchbegleitenden Web-App angezeigt (s. S. 142).

Alle weiteren Benutzungshinweise s. S. 143.

☐ *Street Art wird in der Kreativ-Metropole Rotterdam großgeschrieben (133rd Abb.: gs)*



- 32 **19** Het Witte Huis ★★ [O4]
- 33 **20** Schiffahrtsquartier (Scheepvaartkwartier) ★★ [M7]
- 35 **21** Euromast ★★ [K7]
- 36 **22** Lloyd-Quartier (Lloydkwartier) ★ [K7]
- 36 **23** Erasmusbrücke ★★★ [N6]
- 36 **24** Wilhelmina-Pier ★★★ [N7]
- 38 *Rotterdam – ein Spielort modernster Architektur*
- 39 **25** Kop van Zuid ★ [P6]
- 40 **26** Katendrecht ★ [N8]
- 42 **27** De Hef (Koningshavenbrug) ★ [P5]

42 Rund ums Zentrum

- 42 **28** Stadion Feyenoord (De Kuip) ★ [S9]
- 42 **29** Van Nelle Fabrik und Museum ★★★ [G4]
- 43 **30** Zoo Rotterdam (Diergaarde Blijdorp) ★★★ ♿ [I3]
- 44 **31** Delfshaven ★★★ [I6]
- 46 *Pilgerväter*
- 46 **32** Schiedam ★ [B5]

47 Entdeckungen im Umland

- 47 **33** Vlaardingens ★
- 48 **34** Hoek van Holland ★★
- 48 *Kleines Strand-ABC*
- 49 *Kampf mit dem Wasser: Holland plant schwimmende Städte*
- 50 **35** Nationalpark De Biesbosch ★★ 🌿

- 52 **36** Dordrecht ★★★
 53 *Die Grote Kerk („Große Kirche“)
 ist Maria geweiht*
- 54 *Distilleerderij Rutte –
 das Paradies der Destillateure*
- 56 **37** Kinderdijk –
 Windmühlen ★★★
 58 *Windmühlen*
- 59 **38** Gouda ★★
 60 *Der Käse, der Gouda
 weltberühmt machte*
- 62 *Sirupwaffeln aus Gouda*
- 63 Rotterdam erleben**
- 64 Rotterdam für Kunst- und
 Museumsfreunde
- 68 Rotterdam für Genießer
 71 *Genever (Jenever) –
 Hollands Haustrunk*
- 77 Rotterdam am Abend
 78 *Coffeeshops: nur noch
 für Niederländer*
- 83 Rotterdam zum Stöbern
 und Shoppen
 86 *Marlies Dekkers –
 Rotterdams Dessous-Königin*
- 88 *Käse vom Bauern*
- 90 Rotterdam zum Durchatmen
 93 Zur richtigen Zeit
 am richtigen Ort
 94 *Sommerkarneval Rotterdam –
 Hollands größtes Maskenfest*
- 97 Rotterdam verstehen**
- 98 Rotterdam – ein Porträt
 101 Von den Anfängen
 bis zur Gegenwart
 102 *14. Mai 1940 – Rotterdams
 schwärzester Tag*
- 104 Leben in der Stadt
 105 *Ein Muslim regiert
 in Rotterdam*
- 106 Rotterdams Hafen –
 Europas Wirtschaftsmotor
 107 *Ein Hafen mit eigener Polizei*
- 109 Praktische Reisetipps**
- 110 An- und Rückreise
 112 Autofahren
 114 Barrierefreies Reisen
 114 Diplomatische Vertretungen
 114 Elektrizität
 114 Geldfragen
 115 *Rotterdam preiswert*
- 115 Informationsquellen
 117 LGBT+
 117 *Meine Literaturtipps*
- 117 Medizinische Versorgung
 118 Mit Kindern unterwegs
 119 Notfälle
 119 Öffnungszeiten
 120 Post
 120 Radfahren
 121 Sicherheit
 121 Sport und Erholung
 122 Sprache
 122 Stadttouren
 123 Telefonieren und Internet
 123 Tiere
 124 Unterkunft
 127 Verhaltenstipps
 127 Verkehrsmittel
 130 Wetter und Reisezeit
- 131 Anhang**
- 132 Kleine Sprachhilfe
 Niederländisch
 136 Register
 138 Liste der Karteneinträge
 141 Impressum
 142 *Rotterdam mit PC,
 Smartphone & Co.*
- 143 Benutzungshinweise
 144 Netzplan Rotterdam

NICHT VERPASSEN!

2 Miniworld Rotterdam [K4]

Die riesige Indoor-Miniaturwelt zeigt die Niederlande im Kleinen. Mehr als 150 Züge sausen durch eine beeindruckende, mit Liebe zum Detail gestaltete Modellbaulandschaft (s. S. 17).

10 Markthalle [N4]

Rotterdams Markthalle ist eine der größten Touristenattraktionen und beeindruckt mit ihren Dimensionen. Als Multifunktionsgebäude ist sie viel mehr als nur ein Ort für den täglichen Einkauf (s. S. 25).

12 Depotmuseum Boijmans Van Beuningen [L5]

In einem spektakulären, rundum verspiegelten Neubau ist das Depot des Museums Boijmans Van Beuningen untergebracht, wo Weltkunst auf unkonventionelle Weise zu besichtigen ist (s. S. 26).

16 Schifffahrtsmuseum (Maritiem Museum) [M5]

Alte Kräne und Schiffe – das maritime Museum ist ein Stück lebendige Geschichte (s. S. 30).

23 Erasmusbrücke [N6]

Rotterdams Wahrzeichen verbindet die alte mit der neuen Stadt – ein architektonisches Meisterstück (s. S. 36).

24 Wilhelmina-Pier [N7]

Alte Hafengebäude neben modernen Wolkenkratzern – das „Manhattan an der Maas“ zeigt hier sein schönstes Gesicht (s. S. 36).

30 Zoo Rotterdam (Diergaarde Blijdorp) [I3]

In großzügigen Freigehegen sind Tiere fast aller Kontinente in meist natürlicher Umgebung zu sehen. Im Oceanium tummeln sich Haie direkt über den Köpfen der Besucher (s. S. 43).

31 Delfshaven [I6]

Holland wie aus dem Bilderbuch! Rund um den Hafen des alten Stadtteils scheint die Zeit stehen geblieben zu sein (s. S. 44).



ROTTERDAM ENTDECKEN



Willkommen in Rotterdam

Kaum eine Stadt Europas fühlt sich so jung an, strotzt so vor Selbstvertrauen. Als „Manhattan an der Maas“ hat man dem alten Rivalen Amsterdam, dem „Venedig des Nordens“, den Kampf angesagt, will man dem Nachbarn den Rang ablaufen. Noch ist Rotterdam nicht die Nummer eins in den Niederlanden, sind in Amsterdam mehr Menschen zu Hause. Und noch liegt der Nachbar auch touristisch – was die Zahl der Besucher angeht – viel besser im Rennen. Das aber kann sich ändern. Denn aus dem im Zweiten Weltkrieg stark zerstörten Rotterdam ist eine Metropole der Zukunft geworden: ein städtebauliches Juwel, wie man es sonst in Europa kaum findet.

Weltberühmte Architekten wie Norman Foster, Renzo Piano oder Rem Koolhaas haben Rotterdam ihren Stempel aufgedrückt. Gigantische Hochhäuser und Bürobauten wie auf dem Wilhelmina-Pier **24**, gefällige Konzertarenen und neu gestylte alte Lagerhallen entlang der ehemaligen Hafenkais, vor allem aber die Markthalle **10** und das Depotmuseum Boijmans van Beuningen **12** lassen vergessen, dass Rotterdam noch vor einem halben Jahrhundert eine Industriestadt war, um die Touristen gewöhnlich einen großen Bogen machten. Weitsichtige Politiker und engagierte Investoren aber besuchten der Stadt, deren Kriminalitätsrate lange Zeit ebenso Schlagzeilen machte wie die Luftverschmutzung, in den letzten Jahren ein neues Image. So

mischt sich in Rotterdam längst **mediterrane Leichtigkeit** mit weltstädtischer Geschäftigkeit und Lebenslust mit Big Business.

Die Stadt ist übersichtlich: Keine Stunde braucht es, um die City von Ost nach West oder von Nord nach Süd zu Fuß zu queren. Rathaus, Börse und die dem heiligen Laurentius geweihte größte Kirche der Stadt **7** sind ihr historischer Kern, um den sich auch die meisten Geschäfte und Läden scharen.

Vor allem unter jungen Städtereisenden hat sich auch dank der neuen Medien herumgesprochen, welche Lebenslust Rotterdam befördert, die einzige niederländische Großstadt übrigens, die durch den Zulauf junger Menschen bevölkerungsstatistisch nicht altert. In den einschlägigen Internetforen, in denen Rucksackreisende und Weltenbummler ihre Erfahrungen austauschen, tobt ein erbitterter Meinungskrieg, welche Stadt in den Niederlanden attraktiver sei: Amsterdam oder Rotterdam? Die Touristenzahlen Rotterdams jedenfalls steigen Jahr für Jahr. Inzwischen haben sie die Milliongrenze weit überschritten, ist die Stadt doch nicht nur Ziel für Kunst-, Kultur- und Architekturinteressierte, sondern auch für alle, die Lust auf Shoppen und ein reges Nachtleben haben. Zudem spricht das **Preis-Leistungs-Verhältnis** in Rotterdam für das „Manhattan an der Maas“ und weniger für das „Venedig des Nordens“.

Wer das Rotterdam von einst erleben will, muss nach **Delfshaven 31**, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Lange Zeit war das Städtchen eigenständig, dessen Hafen heute Kulisse für Nostalgiker ist. Besuchermagnet in Delfshaven ist die

☐ *Vorseite: Alte Kähne und moderne Brücken – wie die Erasmusbrücke **23** im Hintergrund – findet man in Rotterdam oft nebeneinander*



Kirche, von der die berühmten Pilgerväter (s. S. 46) einst nach Amerika auswanderten, und eine alte Windmühle, die noch in Betrieb ist. Noch mehr Windmühlen finden sich in Schiedam **32** – letzte Zeugen eines Handwerks, das die UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe würdigte. Wieder ein ganz anderes Bild bietet **Hoek van Holland** **34**. Über 30 Kilometer ist das Städtchen von der City entfernt, das aber ebenfalls zu Rotterdam gehört. Im Sommer platzt es aus den Nähten, im Winter gehört sein kilometerlanger, breiter Sandstrand den Einheimischen.

Immer mehr Touristen lockt der **Haften**, der größte Europas und einer der wichtigsten der Welt. Er hat sich inzwischen mehr und mehr Richtung Nordsee verlagert und im Stadtkern Kais und Ankerplätze zurückgelassen, die heute gern Freizeitkapitäne, Sportsegler und Hausbootbesitzer nutzen, vor allem aber die Freizeitgesellschaft, die es sich in den Restaurants und Szenetreffs am Wasser gut gehen lässt und Party-People aus aller Welt lockt. Neue Hotspots entstanden so im Stadtteil

Katendrecht **26**, wo sich Street-Food-Läden neben Gourmetlokalen ballen, oder im ehemaligen Bahnhof Hofplein, dessen Brückenanlagen jetzt Restaurants, Boutiquen und andere Lifestyle-Läden beherbergen.

Zukunftsgerichtet zeigt sich Rotterdam auch in Hinsicht auf den Klimawandel. Mit innovativen Konzepten bereitet man sich auf die globale Erderwärmung und das Ansteigen der Meeresspiegel vor – auf große Wassermengen, die weite Teile der Stadt noch in diesem Jahrhundert überfluten könnten. So gibt es zwischen Rotterdam-West und Schiedam-Süd die **Floating Farm** (s. S. 49), einen schwimmenden Bauernhof mit Kühen. Auch erste sogenannte **Wasser-Villen** sind gebaut, im Wasser verankerte Häuser mit unsinkbaren Fundamenten, die sich Ebbe und Flut anpassen.

☞ Die Hochhäuser auf dem **Wilhelmina-Pier** **24** wurden von so berühmten Architekten wie **Norman Foster** und **Rem Koolhaas** entworfen

Kurztrip nach Rotterdam

Rotterdam ist immer eine Reise wert – vor allem von Freitag bis Sonntag, wenn den großen Tagungshotels die Geschäftsleute fehlen und mit etwas Glück die Zimmerpreise fallen. Die Metropole jugendlicher Lebenslust lockt mit Kunst und Kultur, mit vielen Geschäften auch, die sich um die älteste Einkaufszone Europas gruppieren, und mit feinen Restaurants. Längst glänzt die Sterneküche auch in Rotterdam.

Ein dichtes Netz öffentlicher Verkehrsmittel erlaubt es, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt in kurzer Zeit kennenzulernen – vor allem die Architektur einer maritim geprägten Großstadt, die als „Manhattan an der Maas“ in die Geschichte eingehen will.

Auch wer zum Badeurlaub an der Nordsee unterwegs ist, sollte der pulsierenden Hafenstadt auf der Hin- oder Rückreise einen Besuch abstatten – es lohnt sich.

Tag 1

Vormittags

Rotterdam in wenigen Stunden? Auch das ist machbar! Und vor allem für diejenigen eine Alternative, die auf dem Weg in den Nordsee-Urlaub sind oder auch für Geschäftsreisende, die nach ihrem Business-Termin noch etwas verweilen wollen. Auf einem Stadtrundgang (s. S. 14) lernt man die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen. Die reine Gehzeit liegt bei zweieinhalb bis drei Stunden. Wer es langsam angehen lässt, macht daraus einen Tagesspaziergang.

Nachmittags

An den Spaziergang lässt sich ein Einkaufsbummel gut anschließen. Rund um die **Lijnbaan 5**, Europas ältester Fußgängerzone, ballen sich Geschäfte und Kaufhäuser. Einkaufsbummler sind dort und in den umliegenden Straßen und Einkaufspassa-



Allgemeine Planungshinweise

Rotterdam ist ein **Ganzjahres- und Allwetterziel**. Bis auf einige Feiertage und in der Regel montags sind die wichtigsten Museen meistens geöffnet. In der Innenstadt locken auch sonntagmittags die Läden zum Einkauf.

Das Auto sollte man, sofern man mit dem eigenen Pkw anreist, am besten gleich stehen lassen. Man kann auf **Straßenbahn und Metro** vertrauen, die einen zuverlässig ans Ziel bringen – oder auf die schnellen Wassertaxen, die in Holland ein bisschen Venedig-Gefühl aufkommen lassen und immer häufiger elektrisch angetrieben sind.

Da viele gastronomische Betriebe, Besucherattraktionen und Verkehrsmittel wie Nachtbusse kein Bargeld mehr annehmen, gehört eine **Kreditkarte** unbedingt ins Rotterdam-Gepäck. Zudem sind die Tickets für viele Museen und Touren auch – oder gar nur noch – online erhältlich.

Preisvorteile verspricht die **Rotterdam City Card** (s. S. 115). Sie garantiert in zahlreichen Museen, dem Zoo **30** und anderen touristischen Einrichtungen ermäßigten Eintritt.

Für die Nutzung von Bussen, Straßenbahnen und Metro kauft man am besten ein **Tourist-Tages-Ticket**. Es kostet 9,50 € (Kinder 5 €) und ist für einen Kalendertag gültig. Preiswerter kommt man kaum durch die Stadt! Erhältlich ist die Chipkarte an den Informationsstellen, beispielsweise im Hauptbahnhof (s. S. 115), an den Automaten in den Metrostationen und in einigen Hotels.

Zum reinen Stadtticket gibt es noch eine **erweiterte Variante** für 15,50 €. Sie erlaubt auch Fahrten bis nach Den Haag und Reisen mit dem Wasserbus zu den Windmühlen nach Kinderdijk **37** oder nach Dordrecht **36**.

gen bestens aufgehoben. Cafés und Restaurants gibt es genug in der City, je nach Wetterlage zum Drinnen- oder Draußensitzen.

Ansonsten empfiehlt es sich, weiter durch die Innenstadt zur schicken **Markthalle 10** zu bummeln – eine der größten der Welt und eine gewichtige Touristenattraktion. Wenig weiter locken die architektonisch gelungenen **Kubushäuser 17** und der **Alte Hafen (Oude Haven) 18**, eine der schönsten Kulissen für eine gemütliche Kaffeepause.

Vor allem an regenreichen Tagen sei Familien mit Kindern ein Abstecher in die **Miniworld Rotterdam 2** empfohlen, eine der größten und interessantesten Modelleisenbahnanlagen Europas.

Bei gutem Wetter kann man auch die Metro nach Delfshaven **31** nehmen, das von der Börse in vier Stationen Richtung De Akkers zu erreichen ist, wo ein Spaziergang ins **Rotterdam der alten Tage** entlang der Kais den Nachmittag krönt und nostalgische Gefühle weckt.

Am Stadtrand lockt alternativ der **Tierpark 30**, eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Rotterdams. Freigehege laden zum Bummel ein und im Oceanium kann man Haien zusehen, die ihre Runden durchs riesige Aquarium drehen.

☐ *Moderne Architektur in roman-tischer Kulisse: die Kubushäuser **17** am alten Hafen*



146rd Abb.: ©acnateksy, stock.adobe.com

Abends

Abends hat man die Qual der Wahl. Genießer locken Restaurants wie das kleine und gemütliche Lokal **De Matroos en Het Meisje** (s.S. 73) im Szeneviertel Katendrecht **26**, wo es keine Karte gibt und jeden Abend ein mehrgängiges Menü auf den Tisch kommt.

Preiswerter kommt man in der Witte de Withstraat **15** davon, wo sich zahlreiche Restaurants neben Dönerläden sowie asiatischen, arabischen und afrikanischen Imbissbuden ballen. Hier lebt die Stadt fast Tag und Nacht. Im Sommer sitzt man gemütlich auf den Straßenterrassen.

Und nur einen Katzensprung ist es zum Leuvehaven, dessen Kräne und alte Schiffe abends in bunte Lichter

getaucht sind – ebenso wie die umliegenden Hochhäuser und die Erasmusbrücke **23**, das moderne Wahrzeichen der Stadt. Wer sich noch immer fit fühlt: **Rotterdams Nachtleben** kommt erst um Mitternacht richtig auf Touren.

Tag 2

Vormittags

Bei schlechtem Wetter locken die vielen **Kulturtempel** der Stadt. So ballen sich im **Museumsviertel** gleich mehrere Hochkaräter wie Het Nieuwe Instituut **13** – eine Museums-Plattform für Architektur, Design und E-Kultur –, die Kunsthalle **14** und das Depotmuseum Boijmans Van Beuningen **12**. Und wer will, kann dort auch ein Frühstück in einem der Museumscafés genießen.

Im Sommer und bei schönem Wetter geht es **ab in die Natur!** Badefreunde finden in Hoek van Hol-

☒ *Ganz nostalgisch zeigt sich die Stadt im Vorort Delfshaven*

Das gibt es nur in Rotterdam

- › **Größter Dachgarten Europas:** Über einen Kilometer lang und 85 Meter breit ist die Anlage im Rotterdamer Westen. Der Dakpark ist ein guter Platz zum Sonnenbaden oder für einen kleinen Bummel durchs Grüne (s. S. 91).
- › **Ankerplätze mitten im Meer:** Maasvlakte 2 heißt der neue, drei Milliarden Euro teure Hafen, in dem die weltgrößten Containerschiffe mit bis zu 24 Meter Tiefgang vollautomatisch be- und entladen werden (s. S. 106).
- › **Kubushäuser 17:** Die scheinbar auf einer einzigen Spitze stehenden Würfelbauten faszinieren bis heute. Auch Touristen können in den ungewöhnlichen Wohnungen unterkommen – im Hostel Stayokay (s. S. 126).
- › **Salsa-Weltrekord:** Beim Sommerkarneval im Jahr 2011 stellten 576 Paare trotz Regenwetter einen Weltrekord im Salsatanz auf. Südamerikanische Rhythmen bestimmen auch heute noch Rotterdams größtes Fest, das fast eine Million Menschen auf die Beine bringt (s. S. 94).
- › **Der obszöne Santa Claus:** Ein Nikolaus mit einem riesigen Dildo? Ein Kunstwerk, das eine ganze Nation bewegte. Lange Zeit versteckte man es im Museumsgarten, jetzt steht es am Eingang zu Rotterdams Einkaufsviertel (s. S. 19).

land 34, das auch mit der Metro leicht und schnell zu erreichen ist, eine gute Adresse. Wer Ruhe und einmalige Naturlandschaften sucht, ist im Nationalpark De Biesbosch 35 richtig! Am schönsten ist die Reise dorthin mit dem Wasserbus ab Rotterdam (s. S. 130).

Nachmittags

Immer einen Besuch wert ist **Rotterdams Hafen**. Unterhalb der Erasmusbrücke 23 starten die Schiffe der Reederei Spido zur Rundfahrt, auf der Besucher auch ihren Vierbeiner mitnehmen können.

Den neuen, vor der Küste aufgeschütteten Hafenanlagen der Zukunft kommt man bei einem Besuch im Süden von Hoek van Holland 34 näher. Im Wasser-Informations-Zentrum Keringhuis erfährt man mehr über Hollands Kampf gegen die Sturmfluten (siehe Exkurs S. 49).

Abends

Für die Abendgestaltung empfiehlt sich ein Blick in Rotterdams abwechslungsreichen Veranstaltungskalender. Das Nieuwe Luxor Theater (s. S. 82) lockt mit Musical-Inszenierungen und anderen Veranstaltungen Besucher an.

Ballett und klassische Musik sind in einem der Theatersäle um den sehenswerten Schouwburgplein 4 zu Hause – oder sollte es eher Rock oder Pop sein? Auch da ist die Auswahl groß, finden sich mit dem Bird (s. S. 80), dem Rotown (s. S. 81) oder dem Annabel (s. S. 80) doch gleich mehrere **Musiktempel** in der Stadt.

Sommerliche Alternative ist ein gemütlicher Abend an einem der bewirtschafteten Hafenkais, von denen Rotterdam mehr als genug zu bieten hat. Da können schnell mediterrane Gefühle aufkommen!